

Fassung der AGBs vom 14.05.2021	Neue Fassung der AGBs gültig ab 19.07.2021
<p>Allgemeine Geschäftsbedingungen 1st Solution CTC GmbH – Holsterhauser Str. 118 – 44625 Herne – Deutschland</p> <p>Präambel Die folgenden Begriffe werden in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit nachstehender Bedeutung verwendet: „Auftragnehmer“ ist das Unternehmen 1st Solution CTC GmbH (im Folgenden bezeichnet als „1st Solution“), in dessen Namen der Vertrag unterzeichnet wird. „Auftraggeber“ ist der den Auftragnehmer beauftragende Kunde.</p> <p>1. Geltungsbereich Die 1st Solution erbringt Zertifizierungs-, Auditdienstleistungen und Assessments für ihren Auftraggeber. Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen im Einzelfall erkennt der Auftraggeber die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Preise der 1st Solution sowie die „1st Solution Zertifizierungsordnung“ an. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Auftraggebers sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich von der 1st Solution schriftlich anerkannt wurden.</p> <p>2. Vertragsschluss 1. Ein Vertrag mit dem Auftragnehmer gilt erst dann als geschlossen, wenn der Auftraggeber ein Angebot des Auftragnehmers vorbehaltlos annimmt oder ihm eine schriftliche Auftragsbestätigung des Auftragnehmers zugeht oder der Auftragnehmer mit der Ausführung der Leistung beginnt.</p> <p>Erteilt der Auftragnehmer eine schriftliche Auftragsbestätigung, so ist diese für Inhalt und Umfang des Vertrages maßgeblich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.</p> <p>2. Sämtliche zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer zur Durchführung des Vertrages getroffenen Vereinbarungen sind in dem Vertrag einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vollständig schriftlich niedergelegt. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.</p> <p>3. Auftragsdurchführung Die 1st Solution zertifiziert, auditiert und begutachtet das Management- oder Produktsicherheitssystem des Auftraggebers oder Teile davon mit dem Ziel, die Konformität zu festgelegten oder vereinbarten Forderungen, einschließlich der Wirksamkeit des Systems oder Teilen davon zu bewerten. Hierüber erhält der Auftraggeber ein Gutachten (Auditbericht) und/oder ein 1st Solution -Zertifikat bzw. eine Urkunde oder Konformitätserklärung. Die 1st Solution ist bei ihren Audits unabhängig, neutral und objektiv. Der Auftragsdurchführung liegen die jeweils gültigen „1st Solution Zertifizierungsordnung“ zugrunde (www.1sctc.com), die für beide Parteien verbindlich sind. Art und Umfang der Leistungen der 1st Solution werden bei der Erteilung des Auftrags schriftlich festgelegt; Teilleistungen sind möglich. Termine zum Verfahren vereinbaren die Parteien gesondert. Ergeben sich bei der ordnungsgemäßen Durchführung des Auftrags Änderungen und/oder Erweiterungen des festgelegten Auftragsumfangs, sind diese vorab zusätzlich schriftlich zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren. Soweit ein Festhalten am Vereinbarten im Hinblick auf die Änderungen oder Erweiterungen dem Auftragnehmer nicht zugemutet werden kann, hat dieser ein Rücktrittsrecht. Der Auftraggeber hat dabei jedoch die vereinbarte Vergütung oder mangels</p>	<p>Allgemeine Geschäftsbedingungen 1st Solution CTC GmbH – Holsterhauser Str. 118 – 44625 Herne – Deutschland</p> <p>Präambel Die folgenden Begriffe werden in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit nachstehender Bedeutung verwendet: „Auftragnehmer“ ist das Unternehmen 1st Solution CTC GmbH (im Folgenden bezeichnet als „1st Solution“), in dessen Namen der Vertrag unterzeichnet wird. „Auftraggeber“ ist der den Auftragnehmer beauftragende Kunde.</p> <p>1. Geltungsbereich Die 1st Solution erbringt Zertifizierungs-, Auditdienstleistungen und Assessments für ihren Auftraggeber. Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen im Einzelfall erkennt der Auftraggeber die zum Zeitpunkt der Auftragserteilung jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Preise der 1st Solution sowie die „1st Solution Zertifizierungsordnung“ an. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Auftraggebers sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich von der 1st Solution schriftlich anerkannt wurden.</p> <p>2. Vertragsschluss 1. Ein Vertrag mit dem Auftragnehmer gilt erst dann als geschlossen, wenn der Auftraggeber ein Angebot des Auftragnehmers vorbehaltlos annimmt oder ihm eine schriftliche Auftragsbestätigung des Auftragnehmers zugeht oder der Auftragnehmer mit der Ausführung der Leistung beginnt. 2. Ein Vertrag über Zertifizierungsdienstleistungen kommt ausschließlich durch schriftliche Beauftragung des Auftraggebers zustande.</p> <p>Erteilt der Auftragnehmer eine schriftliche Auftragsbestätigung, so ist diese für Inhalt und Umfang des Vertrages maßgeblich, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.</p> <p>3. Sämtliche zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer zur Durchführung des Vertrages getroffenen Vereinbarungen sind in dem Vertrag einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen vollständig schriftlich niedergelegt. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.</p> <p>3. Auftragsdurchführung Die 1st Solution zertifiziert, auditiert und begutachtet das Management- oder Produktsicherheitssystem des Auftraggebers oder Teile davon mit dem Ziel, die Konformität zu festgelegten oder vereinbarten Forderungen, einschließlich der Wirksamkeit des Systems oder Teilen davon zu bewerten. Hierüber erhält der Auftraggeber ein Gutachten (Auditbericht) und/oder ein 1st Solution -Zertifikat bzw. eine Urkunde oder Konformitätserklärung. Die 1st Solution ist bei ihren Audits unabhängig, neutral und objektiv. Der Auftragsdurchführung liegen die jeweils gültigen „1st Solution Zertifizierungsordnung“ zugrunde (www.1sctc.com), die für beide Parteien verbindlich sind. Art und Umfang der Leistungen der 1st Solution werden bei der Erteilung des Auftrags schriftlich festgelegt; Teilleistungen sind möglich. Termine zum Verfahren vereinbaren die Parteien gesondert. Ergeben sich bei der ordnungsgemäßen Durchführung des Auftrags Änderungen und/oder Erweiterungen des festgelegten Auftragsumfangs, sind diese vorab zusätzlich schriftlich zwischen den Vertragsparteien zu vereinbaren. Soweit ein Festhalten am Vereinbarten im Hinblick auf die Änderungen oder Erweiterungen dem Auftragnehmer nicht zugemutet werden kann, hat dieser ein Rücktrittsrecht. Der Auftraggeber hat dabei jedoch die vereinbarte Vergütung oder mangels</p>

Vereinbarung eine angemessene Vergütung zu bezahlen.

4. Auftraggeberpflichten

Der Auftraggeber hat der 1st Solution alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Auskünfte und Unterlagen gewissenhaft, vollständig und so rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, dass ggf. notwendige Korrekturen bei der Auftragsabwicklung noch möglich sind. Der Auftraggeber hat von sich aus auf alle Vorgänge und Umstände, die für die Durchführung des Auftrags von Bedeutung sein könnten, aufmerksam zu machen. Die Ausführung des Auftrags ohne Erfüllung der vorstehenden Punkte geht auf das alleinige Risiko des Auftraggebers, soweit nicht die 1st Solution ein Mitverschulden trifft.

5. Geheimhaltung, Urheberrecht, Datenschutz

Die 1st Solution beachtet die Einhaltung der Schweigepflicht. Sie trifft Vorsorge dafür, dass weder Gutachten noch sonstige Tatsachen oder Unterlagen, die bei der Erbringung der Dienstleistung bekannt werden, und die sich auf den Auftraggeber und den Auftragsgegenstand beziehen, unbefugt offenbart, ausgenutzt oder weitergegeben werden. Die 1st Solution kann von schriftlichen Unterlagen, die ihr zur Einsicht überlassen oder für die Auftragsdurchführung übergeben wurden, Ablichtungen zu ihren Akten nehmen. Soweit im Zuge des Auftrags Gutachten, Bewertungsergebnisse u. Ä. erstellt werden, die dem Schutz des Urheberrechts unterliegen, räumt die 1st Solution dem Auftraggeber hieran ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht ein, soweit dies nach dem vertraglich vorausgesetzten Zweck erforderlich ist. Weitere Rechte werden nicht übertragen, insbesondere ist der Auftraggeber nicht berechtigt, Gutachten, Bewertungsergebnisse u. Ä. zu verändern. Die 1st Solution verarbeitet und nutzt auch personenbezogene Daten ausschließlich für eigene Zwecke innerhalb der 1st Solution Gruppe. Dazu setzt sie auch automatische Datenverarbeitungsanlagen ein. Zur Erfüllung der Datensicherungsanforderungen hat sie technisch-organisatorische Maßnahmen getroffen, die die Sicherheit der Datenbestände und der Datenverarbeitungsabläufe gewährleisten. Datenschutzbestimmungen strikt einzuhalten.

6. Gewährleistung

Die Gewährleistung der 1st Solution umfasst nur die ausdrücklich in Auftrag gegebenen Dienstleistungen. Bei Zertifizierungsdienstleistungen ist die 1st Solution verpflichtet, das Zertifikat zu erteilen, sofern die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt wurden. Soweit die 1st Solution allgemeine Dienstleistungen erbringt, sind die Parteien sich darüber einig, dass die 1st Solution keinen bestimmten Erfolg, sondern ausschließlich Dienstleistungen schuldet und es alleine im Entscheidungs- und Risikobereich des Auftraggebers liegt, anhand der erbrachten Dienstleistungen sich daraus ergebende Entscheidungen zu treffen.

7. Haftung

Die 1st Solution CTC GmbH haftet für Schäden nur, wenn die 1st Solution CTC GmbH, der gesetzliche Vertreter oder ihre Erfüllungsgehilfen diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben oder wenn die 1st Solution CTC GmbH, der gesetzliche Vertreter oder ihre Erfüllungsgehilfen fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf. Die 1st Solution CTC GmbH haftet im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten stets nur für den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung der 1st Solution CTC GmbH auf den doppelten Auftragswert, höchstens aber auf 100.000 Euro pro Geschäftsvorgang und 250.000 Euro pro Kalenderjahr beschränkt. Davon abweichend ist die Haftung für Zertifizierungsdienstleistungen auf

Vereinbarung eine angemessene Vergütung zu bezahlen.

4. Auftraggeberpflichten

Der Auftraggeber hat der 1st Solution alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Auskünfte und Unterlagen gewissenhaft, vollständig und so rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, dass ggf. notwendige Korrekturen bei der Auftragsabwicklung noch möglich sind. Der Auftraggeber hat von sich aus auf alle Vorgänge und Umstände, die für die Durchführung des Auftrags von Bedeutung sein könnten, aufmerksam zu machen. Die Ausführung des Auftrags ohne Erfüllung der vorstehenden Punkte geht auf das alleinige Risiko des Auftraggebers, soweit nicht die 1st Solution ein Mitverschulden trifft.

5. Geheimhaltung, Urheberrecht, Datenschutz

Die 1st Solution beachtet die Einhaltung der Schweigepflicht. Sie trifft Vorsorge dafür, dass weder Gutachten noch sonstige Tatsachen oder Unterlagen, die bei der Erbringung der Dienstleistung bekannt werden, und die sich auf den Auftraggeber und den Auftragsgegenstand beziehen, unbefugt offenbart, ausgenutzt oder weitergegeben werden. Die 1st Solution kann von schriftlichen Unterlagen, die ihr zur Einsicht überlassen oder für die Auftragsdurchführung übergeben wurden, Ablichtungen zu ihren Akten nehmen. Soweit im Zuge des Auftrags Gutachten, Bewertungsergebnisse u. Ä. erstellt werden, die dem Schutz des Urheberrechts unterliegen, räumt die 1st Solution dem Auftraggeber hieran ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht ein, soweit dies nach dem vertraglich vorausgesetzten Zweck erforderlich ist. Weitere Rechte werden nicht übertragen, insbesondere ist der Auftraggeber nicht berechtigt, Gutachten, Bewertungsergebnisse u. Ä. zu verändern. Die 1st Solution verarbeitet und nutzt auch personenbezogene Daten ausschließlich für eigene Zwecke innerhalb der 1st Solution Gruppe. Dazu setzt sie auch automatische Datenverarbeitungsanlagen ein. Zur Erfüllung der Datensicherungsanforderungen hat sie technisch-organisatorische Maßnahmen getroffen, die die Sicherheit der Datenbestände und der Datenverarbeitungsabläufe gewährleisten. Datenschutzbestimmungen strikt einzuhalten.

6. Gewährleistung

Die Gewährleistung der 1st Solution umfasst nur die ausdrücklich in Auftrag gegebenen Dienstleistungen. Bei Zertifizierungsdienstleistungen ist die 1st Solution verpflichtet, das Zertifikat zu erteilen, sofern die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt wurden. Soweit die 1st Solution allgemeine Dienstleistungen erbringt, sind die Parteien sich darüber einig, dass die 1st Solution keinen bestimmten Erfolg, sondern ausschließlich Dienstleistungen schuldet und es alleine im Entscheidungs- und Risikobereich des Auftraggebers liegt, anhand der erbrachten Dienstleistungen sich daraus ergebende Entscheidungen zu treffen.

7. Haftung

Die 1st Solution CTC GmbH haftet für Schäden nur, wenn die 1st Solution CTC GmbH, der gesetzliche Vertreter oder ihre Erfüllungsgehilfen diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben oder wenn die 1st Solution CTC GmbH, der gesetzliche Vertreter oder ihre Erfüllungsgehilfen fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf. Die 1st Solution CTC GmbH haftet im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten stets nur für den im Zeitpunkt des Vertragsschlusses vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung der 1st Solution CTC GmbH auf den doppelten Auftragswert, höchstens aber auf 100.000 Euro pro Geschäftsvorgang und 250.000 Euro pro Kalenderjahr beschränkt. Davon abweichend ist die Haftung für Zertifizierungsdienstleistungen auf

1.000.000 Euro pro Geschäftsvorgang und 7.500.000 Euro pro Kalenderjahr beschränkt. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit ein Personenschaden vorliegt.

8. Fristen und Termine

1. Ist kein verbindlicher Leistungszeitpunkt vereinbart, gerät der Auftragnehmer erst dann in Verzug, wenn der Auftraggeber ihm zuvor ergebnislos eine angemessene Frist zur Erbringung der geschuldeten Leistung schriftlich gesetzt hat. Leistungsfristen beginnen erst ab der vollständigen Erbringung sämtlicher vom Auftraggeber geschuldeter Mitwirkungshandlungen sowie – sofern eine Anzahlung vereinbart wurde – ab deren Eingang zu laufen. Nachträgliche Änderungswünsche oder verspätet erbrachte Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers verlängern die Leistungszeiten angemessen.
2. Wird die von dem Auftragnehmer geschuldete Leistung durch unvorhersehbare und durch den Auftragnehmer unverschuldete Umstände verzögert (z. B. Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Betriebsstörungen, Transporthindernisse, Rohmaterialmangel, behördliche Maßnahmen - jeweils auch bei dem Vorlieferanten des Auftragnehmers), so ist der Auftragnehmer berechtigt, die Leistung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben. Für den Fall, dass die Behinderung mehr als sechs Wochen andauert, ist der Auftragnehmer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Leistung oder Teilleistung informieren und ihm im Falle des Vertragsrücktrittes hierfür bereits geleistete Gegenleistungen unverzüglich erstatten. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
3. Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so ist der Auftragnehmer berechtigt, Ersatz etwaiger hierdurch bedingter Mehraufwendungen zu verlangen. Weitergehende gesetzliche Ansprüche auf Schadenersatz bleiben unberührt.
4. Gerät der Auftragnehmer aufgrund leichter Fahrlässigkeit mit der Leistungserbringung in Verzug, so ist seine Haftung für Verzögerungsschäden (Schadenersatz neben der Leistung) auf 50 % des Vertragspreises für den Einzelvorgang beschränkt. Die Beschränkung gilt nicht, wenn der Verzögerungsschaden einen vertragstypischen Schaden darstellt.

9. Vergütungs- und Zahlungsbedingungen

Für die Berechnung der Leistungen gelten die jeweils gültigen Preise der 1st Solution, soweit nicht ausdrücklich ein Festpreis oder eine andere Bemessungsgrundlage vereinbart ist. Aufträge werden abschnittsweise nach Leistungserbringung abgerechnet. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug netto zahlbar, sofern nicht anders vereinbart. Bei Zahlungsverzug ist die 1st Solution berechtigt, die jeweils banküblichen Zinsen zu berechnen. Die 1st Solution überprüft ihre Preise in regelmäßigen Abständen. Sollte sich aufgrund gestiegener Gemein- oder Bezugskosten die Notwendigkeit einer Anpassung der Preise ergeben, wird dies mindestens 4 Monate vor Inkrafttreten schriftlich angezeigt. Für bereits schriftlich beauftragte Leistungen gelten die beauftragten Preise fort.

10. Dauer und Beendigung

1. Vertragsdauer
Der Vertrag wird mit Auftragserteilung auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann vom Auftraggeber ohne Angabe besonderer Gründe mit einer Frist von jeweils sechs Wochen zum Quartalsende schriftlich gekündigt werden. Im Fall der Kündigung durch den Auftraggeber behält sich die 1st Solution vor, die bereits erbrachten Leistungen zu berechnen. Die 1st Solution kann nur aus wichtigem Grund dem Auftraggeber gegenüber kündigen.

1.000.000 Euro pro Geschäftsvorgang und 7.500.000 Euro pro Kalenderjahr beschränkt. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit ein Personenschaden vorliegt.

8. Fristen und Termine

1. Ist kein verbindlicher Leistungszeitpunkt vereinbart, gerät der Auftragnehmer erst dann in Verzug, wenn der Auftraggeber ihm zuvor ergebnislos eine angemessene Frist zur Erbringung der geschuldeten Leistung schriftlich gesetzt hat. Leistungsfristen beginnen erst ab der vollständigen Erbringung sämtlicher vom Auftraggeber geschuldeter Mitwirkungshandlungen sowie – sofern eine Anzahlung vereinbart wurde – ab deren Eingang zu laufen. Nachträgliche Änderungswünsche oder verspätet erbrachte Mitwirkungshandlungen des Auftraggebers verlängern die Leistungszeiten angemessen.
2. Wird die von dem Auftragnehmer geschuldete Leistung durch unvorhersehbare und durch den Auftragnehmer unverschuldete Umstände verzögert (z. B. Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, Betriebsstörungen, Transporthindernisse, Rohmaterialmangel, behördliche Maßnahmen - jeweils auch bei dem Vorlieferanten des Auftragnehmers), so ist der Auftragnehmer berechtigt, die Leistung um die Dauer der Behinderung hinauszuschieben. Für den Fall, dass die Behinderung mehr als sechs Wochen andauert, ist der Auftragnehmer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Auftragnehmer wird den Auftraggeber unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Leistung oder Teilleistung informieren und ihm im Falle des Vertragsrücktrittes hierfür bereits geleistete Gegenleistungen unverzüglich erstatten. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
3. Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug oder verletzt er sonstige Mitwirkungspflichten, so ist der Auftragnehmer berechtigt, Ersatz etwaiger hierdurch bedingter Mehraufwendungen zu verlangen. Weitergehende gesetzliche Ansprüche auf Schadenersatz bleiben unberührt.
4. Gerät der Auftragnehmer aufgrund leichter Fahrlässigkeit mit der Leistungserbringung in Verzug, so ist seine Haftung für Verzögerungsschäden (Schadenersatz neben der Leistung) auf 50 % des Vertragspreises für den Einzelvorgang beschränkt. Die Beschränkung gilt nicht, wenn der Verzögerungsschaden einen vertragstypischen Schaden darstellt.

9. Vergütungs- und Zahlungsbedingungen

Für die Berechnung der Leistungen gelten die jeweils gültigen Preise der 1st Solution, soweit nicht ausdrücklich ein Festpreis oder eine andere Bemessungsgrundlage vereinbart ist. Aufträge werden abschnittsweise nach Leistungserbringung abgerechnet. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug netto zahlbar, sofern nicht anders vereinbart. Bei Zahlungsverzug ist die 1st Solution berechtigt, die jeweils banküblichen Zinsen zu berechnen. Die 1st Solution überprüft ihre Preise in regelmäßigen Abständen. Sollte sich aufgrund gestiegener Gemein- oder Bezugskosten die Notwendigkeit einer Anpassung der Preise ergeben, wird dies mindestens 4 Monate vor Inkrafttreten schriftlich angezeigt. Für bereits schriftlich beauftragte Leistungen gelten die beauftragten Preise fort.

10. Dauer und Beendigung

1. Vertragsdauer
Der Vertrag wird mit Auftragserteilung auf unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann vom Auftraggeber ohne Angabe besonderer Gründe mit einer Frist von jeweils sechs Wochen zum Quartalsende schriftlich gekündigt werden. Im Fall der Kündigung durch den Auftraggeber behält sich die 1st Solution vor, die bereits erbrachten Leistungen zu berechnen. Die 1st Solution kann nur aus wichtigem Grund dem Auftraggeber gegenüber kündigen.

2. Rücktritt

Ein Rücktrittsrecht des Auftraggebers besteht nur dann, wenn der Auftragnehmer die Pflichtverletzung, aufgrund derer der Rücktritt erklärt werden soll, zu vertreten hat. Der Rücktritt ist schriftlich per eingeschriebenen Brief zu erklären.

11. Datenschutz

1. Datenverarbeitung

Der Auftragnehmer verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen des Vertragszwecks, es sei denn, der Auftraggeber hat in eine weitergehende Nutzung eingewilligt. Mit vollständiger Abwicklung des Vertrages werden die personenbezogenen Daten des Auftraggebers für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht, es sei denn, es liegt eine gesonderte Einwilligung des Auftraggebers zur weiteren Verwendung vor. Im Übrigen hat der Auftraggeber nach Maßgabe des DSGVO ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner bei dem Auftragnehmer gespeicherten Daten.

2. Geheimhaltungs- und Aufbewahrungspflichten Sowohl der Auftragnehmer als auch der Auftraggeber sind verpflichtet, über vertrauliche Informationen des jeweils anderen Vertragspartners Stillschweigen zu wahren. Diese Verpflichtung besteht nach Beendigung des Vertrags für die Dauer von fünf Jahren fort. Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind solche Informationen,

- a) die dem Empfänger bei Abschluss des Vertrags nachweislich bereits bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden;
- b) die bei Abschluss des Vertrags öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt gemacht werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieses Vertrags beruht;
- c) die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Anordnung eines Gerichtes oder einer Behörde offen gelegt werden müssen. Soweit zulässig und möglich wird der zur Offenlegung verpflichtete Empfänger den anderen Vertragspartner vorab unterrichten und ihm Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.
- d) die der Empfänger unabhängig von der Kenntnis der vertraulichen Informationen selbständig entwickelt oder entwickeln lassen hat.

3. Der Auftragnehmer wird vertragsbezogene Unterlagen aufbewahren, sofern eine gesetzliche oder behördliche Aufbewahrungspflicht besteht. Darüber hinaus ist der Auftragnehmer zur Aufbewahrung zu Dokumentationszwecken berechtigt; etwaige gesetzliche oder vertragliche Herausgabeansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Verjährung

1. Vertragliche Ansprüche wegen Pflichtverletzungen verjähren in einem Jahr nach gesetzlichem Verjährungsbeginn.

2. Von den vorstehenden Regelungen bleiben die gesetzlichen Verjährungsfristen in den folgenden Fällen unberührt:

- (i) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;
- (ii) für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch den Auftragnehmer, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen;
- (iii) für Ansprüche wegen arglistigen Verschweigens eines Mangels oder aus einer Beschaffenheitsgarantie.

13. Schlussbestimmungen

Gerichtsstand ist Herne/Deutschland. Es gilt deutsches Recht.

Sollten einzelne der vorstehenden Bedingungen

2. Rücktritt

Ein Rücktrittsrecht des Auftraggebers besteht nur dann, wenn der Auftragnehmer die Pflichtverletzung, aufgrund derer der Rücktritt erklärt werden soll, zu vertreten hat. Der Rücktritt ist schriftlich per eingeschriebenen Brief zu erklären.

11. Datenschutz

1. Datenverarbeitung

Der Auftragnehmer verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen des Vertragszwecks, es sei denn, der Auftraggeber hat in eine weitergehende Nutzung eingewilligt. Mit vollständiger Abwicklung des Vertrages werden die personenbezogenen Daten des Auftraggebers für die weitere Verwendung gesperrt und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gelöscht, es sei denn, es liegt eine gesonderte Einwilligung des Auftraggebers zur weiteren Verwendung vor. Im Übrigen hat der Auftraggeber nach Maßgabe des DSGVO ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner bei dem Auftragnehmer gespeicherten Daten.

2. Geheimhaltungs- und Aufbewahrungspflichten Sowohl der Auftragnehmer als auch der Auftraggeber sind verpflichtet, über vertrauliche Informationen des jeweils anderen Vertragspartners Stillschweigen zu wahren. ~~Diese Verpflichtung besteht nach Beendigung des Vertrags für die Dauer von fünf Jahren fort.~~ Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind solche Informationen,

- a) die dem Empfänger bei Abschluss des Vertrags nachweislich bereits bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden;
- b) die bei Abschluss des Vertrags öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt gemacht werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieses Vertrags beruht;
- c) die aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder auf Anordnung eines Gerichtes oder einer Behörde offen gelegt werden müssen. Soweit zulässig und möglich wird der zur Offenlegung verpflichtete Empfänger den anderen Vertragspartner vorab unterrichten und ihm Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.
- d) die der Empfänger unabhängig von der Kenntnis der vertraulichen Informationen selbständig entwickelt oder entwickeln lassen hat.

3. Der Auftragnehmer wird vertragsbezogene Unterlagen aufbewahren, sofern eine gesetzliche oder behördliche Aufbewahrungspflicht besteht. Darüber hinaus ist der Auftragnehmer zur Aufbewahrung zu Dokumentationszwecken berechtigt; etwaige gesetzliche oder vertragliche Herausgabeansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

12. Verjährung

1. Vertragliche Ansprüche wegen Pflichtverletzungen verjähren in einem Jahr nach gesetzlichem Verjährungsbeginn.

2. Von den vorstehenden Regelungen bleiben die gesetzlichen Verjährungsfristen in den folgenden Fällen unberührt:

- (i) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit;
- (ii) für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch den Auftragnehmer, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen;
- (iii) für Ansprüche wegen arglistigen Verschweigens eines Mangels oder aus einer Beschaffenheitsgarantie.

13. Schlussbestimmungen

Gerichtsstand ist Herne/Deutschland. Es gilt deutsches Recht.

Sollten einzelne der vorstehenden Bedingungen

unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen. Anstelle der unwirksamen Bedingungen sollen solche Regelungen treten, die dem wirtschaftlichen Zweck des Vertrags und der angemessenen Wahrung der beiderseitigen Interessen am nächsten kommen. Zusätzlich zu vorstehenden Bedingungen gelten bei einzelnen Zertifizierungsdienstleistungen die jeweils spezifischen Forderungen in der jeweils gültigen Version inklusive ihrer ergänzenden Interpretationen.

Alle unsere früheren Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind hierdurch aufgehoben.
Herne, 14. Mai 2021

unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen. Anstelle der unwirksamen Bedingungen sollen solche Regelungen treten, die dem wirtschaftlichen Zweck des Vertrags und der angemessenen Wahrung der beiderseitigen Interessen am nächsten kommen. Zusätzlich zu vorstehenden Bedingungen gelten bei einzelnen Zertifizierungsdienstleistungen die jeweils spezifischen Forderungen in der jeweils gültigen Version inklusive ihrer ergänzenden Interpretationen.

Alle unsere früheren Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind hierdurch aufgehoben.
Herne, 19. Juli 2021

Previous version of the GTCs (14 MAY 2021)	New version of GTCs valid from 19 July 2021
<p>General Terms and Conditions of Business 1st Solution CTC GmbH – Holsterhauser Str. 118 – 44625 Herne – Germany</p> <p>Preamble The following terms used in these General Terms and Conditions of business shall have the meaning as assigned to them below: The "Contractor") is the company 1st Solution CTC GmbH (hereinafter referred to as "1st Solution"), in whose name the Agreement is signed. The "Principal") is the customer placing the order with the Contractor.</p> <p>1. Scope of application 1st Solution provides certification as well as auditing services and assessments for its Principal. Except as otherwise agreed in individual cases, the Principal acknowledges the General Terms and Conditions and prices of 1st Solution applicable from time to time when placing an order as well as the "1st Solution Certification Rules and Regulations". Any terms and conditions on the part of the Principal to the contrary of, or at variance from these, shall be binding only if explicitly recognised by 1st Solution.</p> <p>2. Contracting 1. An agreement with the Contractor shall be deemed to be concluded only if the Principal accepts an unconditional offer from the Contractor or if the Principal sends the Contractor an order confirmation in writing or if the Contractor commences with its contractual performance. If the Contractor issues an order confirmation in writing, this shall be decisive for the content and scope of the Agreement except as explicitly otherwise agreed.</p> <p>2. All arrangements made by and between the Principal and the Contractor for contractual performance are fully set out in writing in this Agreement, including these General Terms and Conditions of Business. No ancillary verbal arrangements have been made.</p> <p>3. Contractual performance 1st Solution certifies, audits and assesses the Principal's management or product safety system or parts thereof with the objective of evaluating the conformity with defined or agreed requirements, including the effectiveness of the system or parts thereof. As evidence of this, the Principal will receive an expert opinion (audit report) and/or a 1st Solution certificate or a deed or declaration of conformity. 1st Solution is independent, impartial and objective in carrying out its audits. Contractual performance is subject to the "1st Solution Certification Rules and Regulations" (www.1sctc.com), which are binding on both parties. The type and scope of services provided by 1st Solution are stipulated in writing at the time the order is placed; partial performance is possible. The parties undertake to arrange deadlines for the various processes on a separate basis. In the event that any amendments and/or extensions to the defined scope of the order arise in the process of due performance hereunder, these shall be additionally agreed by and between the contracting parties in advance. If the Contractor cannot be expected to comply with the terms and conditions agreed in view of any amendments or extensions, the Contractor shall be entitled to rescission. However, the Principal shall pay the Contractor the agreed remuneration or, in the absence of such agreement, reasonable remuneration.</p> <p>4. Duties of the Principal The Principal shall diligently provide 1st Solution with</p>	<p>General Terms and Conditions of Business 1st Solution CTC GmbH – Holsterhauser Str. 118 – 44625 Herne – Germany</p> <p>Preamble The following terms used in these General Terms and Conditions of business shall have the meaning as assigned to them below: The "Contractor") is the company 1st Solution CTC GmbH (hereinafter referred to as "1st Solution"), in whose name the Agreement is signed. The "Principal") is the customer placing the order with the Contractor.</p> <p>1. Scope of application 1st Solution provides certification as well as auditing services and assessments for its Principal. Except as otherwise agreed in individual cases, the Principal acknowledges the General Terms and Conditions and prices of 1st Solution applicable from time to time when placing an order as well as the "1st Solution Certification Rules and Regulations". Any terms and conditions on the part of the Principal to the contrary of, or at variance from these, shall be binding only if explicitly recognized by 1st Solution.</p> <p>2. Contracting 1. An agreement with the Contractor shall be deemed to be concluded only if the Principal accepts an unconditional offer from the Contractor or if the Principal sends the Contractor an order confirmation in writing or if the Contractor commences with its contractual performance. 2. A contract for certification services shall be concluded exclusively by written order of the client. If the Contractor issues an order confirmation in writing, this shall be decisive for the content and scope of the Agreement except as explicitly otherwise agreed. 3. All arrangements made by and between the Principal and the Contractor for contractual performance are fully set out in writing in this Agreement, including these General Terms and Conditions of Business. No ancillary verbal arrangements have been made.</p> <p>3. Contractual performance 1st Solution certifies, audits and assesses the Principal's management or product safety system or parts thereof with the objective of evaluating the conformity with defined or agreed requirements, including the effectiveness of the system or parts thereof. As evidence of this, the Principal will receive an expert opinion (audit report) and/or a 1st Solution certificate or a deed or declaration of conformity. 1st Solution is independent, impartial and objective in carrying out its audits. Contractual performance is subject to the "1st Solution Certification Rules and Regulations" (www.1sctc.com), which are binding on both parties. The type and scope of services provided by 1st Solution are stipulated in writing at the time the order is placed; partial performance is possible. The parties undertake to arrange deadlines for the various processes on a separate basis. In the event that any amendments and/or extensions to the defined scope of the order arise in the process of due performance hereunder, these shall be additionally agreed by and between the contracting parties in advance. If the Contractor cannot be expected to comply with the terms and conditions agreed in view of any amendments or extensions, the Contractor shall be entitled to rescission. However, the Principal shall pay the Contractor the agreed remuneration or, in the absence of such agreement, reasonable remuneration.</p> <p>4. Duties of the Principal The Principal shall diligently provide 1st Solution with</p>

all the information and documents necessary to execute out the order in full and on a timely basis to ensure that any necessary corrections in processing the order are still possible. The Principal shall, of its own accord, draw the Contractor's attention to all matters and circumstances that might be of relevance to carrying out the order. Execution of the order without complying with the points mentioned above shall be at the sole risk of the Principal in the absence of contributory fault on the part of 1st Solution.

5. Confidentiality, copyright, data protection

1st Solution shall comply with its duty of confidentiality. It shall take precautions to ensure that neither expert opinions nor any other facts or records that become known in the course of performing the service and which refer to the Principal and the subject matter of the order are disclosed, used or passed on without authorisation. 1st Solution may make photocopies for its files of any records in writing made available to it for inspection or for purposes of executing the order. If, in the course of order processing, any expert opinions, evaluation results and the like are prepared that are subject to copyright protection, 1st Solution hereby grants the Principal a simple, non-transferable right of use to the extent that this is necessary in terms of the contractually assumed purpose. No other rights shall be transferred; in particular, the Principal shall not be entitled to modify any expert opinions, evaluation results and the like. 1st Solution shall process and also use personal data solely for its own purposes within the 1st Solution Group. To this end, it also deploys automatic data processing facilities. In order to comply with the requirements relating to data security, it has taken technical and organisational measures to ensure the security of data inventories and data processing workflows. Data protection regulations must be strictly complied with.

6. Warranty

1st Solution's warranty only includes the services explicitly commissioned within the scope of the order. In the case of certification services, 1st Solution is obliged to issue the certificate in question, provided the relevant requirements have been met. To the extent that 1st Solution performs general services, the parties are in agreement that 1st Solution does not obliged to achieve a certain success, but that it only services and that it is within the Principal's scope of decision-making and risks involved to use the services rendered as a basis for taking the resulting decisions.

7. Liability

1st Solution CTC GmbH is only liable for damages if 1st Solution CTC GmbH, the legal representative or its vicarious agents have caused these damages intentionally or through gross negligence or if 1st Solution CTC GmbH, the legal representative or its vicarious agents have negligently violated an essential contractual obligation. Material contractual obligations are those whose fulfilment characterizes the contract and on which the customer may rely. In the event of a breach of essential contractual obligations, 1st Solution CTC GmbH is always liable only for the foreseeable damage typical for the contract at the time of the conclusion of the contract. In all other respects, the liability of 1st Solution CTC GmbH is limited to twice the order value, but not more than 100.000 (one hundred thousand) Euros per business transaction and 250.000 (two hundred fifty thousand) Euros per calendar year. Deviating from this, the liability for certification services is limited to 1 (one) million Euro per business transaction and 7.5 (seven point five) million Euro per calendar year. The above limitations of liability shall not apply in the event of personal injury.

8. Time limits and deadlines

1. If no binding time of performance is agreed, then the Contractor shall be in default only once the Principal has set it a reasonable period for

all the information and documents necessary to execute out the order in full and on a timely basis to ensure that any necessary corrections in processing the order are still possible. The Principal shall, of its own accord, draw the Contractor's attention to all matters and circumstances that might be of relevance to carrying out the order. Execution of the order without complying with the points mentioned above shall be at the sole risk of the Principal in the absence of contributory fault on the part of 1st Solution.

5. Confidentiality, copyright, data protection

1st Solution shall comply with its duty of confidentiality. It shall take precautions to ensure that neither expert opinions nor any other facts or records that become known in the course of performing the service and which refer to the Principal and the subject matter of the order are disclosed, used or passed on without authorization. 1st Solution may make photocopies for its files of any records in writing made available to it for inspection or for purposes of executing the order. If, in the course of order processing, any expert opinions, evaluation results and the like are prepared that are subject to copyright protection, 1st Solution hereby grants the Principal a simple, non-transferable right of use to the extent that this is necessary in terms of the contractually assumed purpose. No other rights shall be transferred; in particular, the Principal shall not be entitled to modify any expert opinions, evaluation results and the like. 1st Solution shall process and also use personal data solely for its own purposes within the 1st Solution Group. To this end, it also deploys automatic data processing facilities. In order to comply with the requirements relating to data security, it has taken technical and organizational measures to ensure the security of data inventories and data processing workflows. Data protection regulations must be strictly complied with.

6. Warranty

1st Solution's warranty only includes the services explicitly commissioned within the scope of the order. In the case of certification services, 1st Solution is obliged to issue the certificate in question, provided the relevant requirements have been met. To the extent that 1st Solution performs general services, the parties are in agreement that 1st Solution does not obliged to achieve a certain success, but that it only services and that it is within the Principal's scope of decision-making and risks involved to use the services rendered as a basis for taking the resulting decisions.

7. Liability

1st Solution CTC GmbH is only liable for damages if 1st Solution CTC GmbH, the legal representative or its vicarious agents have caused these damages intentionally or through gross negligence or if 1st Solution CTC GmbH, the legal representative or its vicarious agents have negligently violated an essential contractual obligation. Material contractual obligations are those whose fulfilment characterizes the contract and on which the customer may rely. In the event of a breach of essential contractual obligations, 1st Solution CTC GmbH is always liable only for the foreseeable damage typical for the contract at the time of the conclusion of the contract. In all other respects, the liability of 1st Solution CTC GmbH is limited to twice the order value, but not more than 100.000 (one hundred thousand) Euros per business transaction and 250.000 (two hundred fifty thousand) Euros per calendar year. Deviating from this, the liability for certification services is limited to 1 (one) million Euro per business transaction and 7.5 (seven point five) million Euro per calendar year. The above limitations of liability shall not apply in the event of personal injury.

8. Time limits and deadlines

1. If no binding time of performance is agreed, then the Contractor shall be in default only once the Principal has set it a reasonable period for

completing the performance owed in writing, without this achieving the desired result. Periods of performance shall begin only as of full performance of all acts of co-operation owed by the Principal and – if advance payment was agreed – from the date of receipt thereof. Subsequent requests for changes or delayed acts of co-operation on the part of the Principal shall extend the performance times accordingly.

2. If the performance owed by the Contractor is delayed due to unforeseeable circumstances without any fault on the part of the Contractor (e.g. strikes, legally justified lock-outs, operational disruptions, transport impediments, lack of raw materials, measures imposed by public authorities – in each case, including the Contractor's pre-suppliers), then the Contractor shall be entitled to postpone performance by the duration of the relevant obstacles. In the event that these obstacles continue for longer than six weeks, the Contractor shall be entitled to rescission of the Agreement. The Contractor shall notify the Principal without delay of the non-availability of full or partial performance and to refund without delay any consideration already provided in the event of contractual rescission. Any claims for damages shall be excluded.

3. If the Principal is in delay with acceptance, or if the Principal violates any other duties of co-operation, then the Contractor shall be entitled to demand a refund for any additional effort and expense caused in the process. Any farther-reaching statutory claims for damages shall remain unaffected.

4. If the Contractor is in delay with performance of its services due to slight negligence, then its liability for loss owing to delay (damages on top of performance) shall be limited to 50% of the contractual price for the individual process involved. The limitation does not apply if the damage caused by delay represents damage typical for the contract.

9. Remuneration and payment conditions

Charges for services rendered are subject to the current prices from time to time of 1st Solution unless a fixed price or some other assessment basis was explicitly agreed. Payment for orders is settled following performance of each section completed. Invoices are payable net, within 14 days of the invoice date, without any deductions whatsoever, except as otherwise agreed. In the event of delay in payment, 1st Solution shall be entitled to charge the usual bank interest rates.

1st Solution reviews its prices at regular intervals. Should the necessity of price adjustments arise owing to increased overheads or procurement costs, this shall be advised in writing at least 4 months before such price adjustments take effect. For services already ordered in writing, the prices agreed for the relevant orders shall continue to apply.

10. Duration and termination

1. Contractual duration

The Agreement is entered into for an indefinite period following placement of the relevant order. It may be terminated in writing without having to state any particular reason subject to six weeks' notice to the end of the quarter. In the event of notice of termination being given by the Principal, 1st Solution reserves the right to charge for the services already rendered. 1st Solution may give notice of termination to the Principal only for good cause.

2. Rescission

The Principal's right of rescission shall apply only if the Contractor is responsible for breach of duty in respect of which notice of rescission is to be given. Rescission shall be declared in writing by registered letter.

11. Data protection

1. Data processing

The Contractor shall process and use personal data exclusively within the scope of the contractual purpose unless the Principal has given its consent to farther-reaching use thereof. On full settlement of the Agreement, the personal data of the Principal

completing the performance owed in writing, without this achieving the desired result. Periods of performance shall begin only as of full performance of all acts of co-operation owed by the Principal and – if advance payment was agreed – from the date of receipt thereof. Subsequent requests for changes or delayed acts of co-operation on the part of the Principal shall extend the performance times accordingly.

2. If the performance owed by the Contractor is delayed due to unforeseeable circumstances without any fault on the part of the Contractor (e.g. strikes, legally justified lock-outs, operational disruptions, transport impediments, lack of raw materials, measures imposed by public authorities – in each case, including the Contractor's pre-suppliers), then the Contractor shall be entitled to postpone performance by the duration of the relevant obstacles. In the event that these obstacles continue for longer than six weeks, the Contractor shall be entitled to rescission of the Agreement. The Contractor shall notify the Principal without delay of the non-availability of full or partial performance and to refund without delay any consideration already provided in the event of contractual rescission. Any claims for damages shall be excluded.

3. If the Principal is in delay with acceptance, or if the Principal violates any other duties of co-operation, then the Contractor shall be entitled to demand a refund for any additional effort and expense caused in the process. Any farther-reaching statutory claims for damages shall remain unaffected.

4. If the Contractor is in delay with performance of its services due to slight negligence, then its liability for loss owing to delay (damages on top of performance) shall be limited to 50% of the contractual price for the individual process involved. The limitation does not apply if the damage caused by delay represents damage typical for the contract.

9. Remuneration and payment conditions

Charges for services rendered are subject to the current prices from time to time of 1st Solution unless a fixed price or some other assessment basis was explicitly agreed. Payment for orders is settled following performance of each section completed. Invoices are payable net, within 14 days of the invoice date, without any deductions whatsoever, except as otherwise agreed. In the event of delay in payment, 1st Solution shall be entitled to charge the usual bank interest rates.

1st Solution reviews its prices at regular intervals. Should the necessity of price adjustments arise owing to increased overheads or procurement costs, this shall be advised in writing at least 4 months before such price adjustments take effect. For services already ordered in writing, the prices agreed for the relevant orders shall continue to apply.

10. Duration and termination

1. Contractual duration

The Agreement is entered into for an indefinite period following placement of the relevant order. It may be terminated in writing without having to state any particular reason subject to six weeks' notice to the end of the quarter. In the event of notice of termination being given by the Principal, 1st Solution reserves the right to charge for the services already rendered. 1st Solution may give notice of termination to the Principal only for good cause.

2. Rescission

The Principal's right of rescission shall apply only if the Contractor is responsible for breach of duty in respect of which notice of rescission is to be given. Rescission shall be declared in writing by registered letter.

11. Data protection

1. Data processing

The Contractor shall process and use personal data exclusively within the scope of the contractual purpose unless the Principal has given its consent to farther-reaching use thereof. On full settlement of the Agreement, the personal data of the Principal

shall be blocked for further use and, upon expiry of the statutory retention periods, such data shall be deleted unless a separate agreement on the part of the Principal for further use is in hand. Moreover, according to the provisions of the EU Data Protection Act (GDPR), the Principal shall be entitled to correct, block and delete its data in storage with the Contractor.

2. Duties of confidentiality and retention

Both the Contractor and the Principal are obliged to treat confidential information received from the respective other party in strict confidence. This obligation shall remain in force after termination of the Agreement for a period of five years. The following information is excepted from this obligation:

- a) information proved to have already been known to the recipient on entering into the Agreement or which became known thereafter from third parties, without this violating a non-disclosure agreement, statutory regulations or orders imposed by public authorities;
- b) information that was in the public domain at the time of contracting or made known publicly thereafter unless this is based on a violation of this Agreement;
- c) information required to be disclosed on account of statutory obligations or by order of a court of law or a public authority. If permissible and possible, the recipient under an obligation of disclosure shall notify the other contracting partner in advance and give such party an opportunity to raise a defence to disclosure;
- d) information which the recipient independently develops or arranges to have developed, irrespective of knowledge of the confidential information.

3. The Contractor shall keep contract-related records in custody if there is a statutory duty of retention or if one is imposed by a public authority. Furthermore, the Contractor shall be entitled to custody of items for documentation purposes, without prejudice to any statutory or contractual rights of surrender on the part of the Principal.

12. Statute of limitations

1. Contractual claims based on breach of duty shall be statute-barred one year after the statutory period of prescription begins to run.

2. The statutory prescription periods shall remain unaffected by the rules and regulations above in the following cases:

- (i) for loss or damage arising from injury to life, limb or health;
- (ii) for any other loss, damage or injury based on deliberate or grossly negligent breach of duty by the Contractor, its statutory representatives or vicarious agents;
- (iii) for any claims relating to malicious non-disclosure of a defect or under a warranty for certain properties.

13. Final provisions

The place of jurisdiction is Herne/Germany. German law shall be applicable.

Should any individual conditions of this Agreement be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining conditions thereof. The invalid conditions shall be replaced by provisions that best approximate the commercial purpose of the Agreement and the appropriate protection of the parties' mutual interests.

In addition to the conditions above, in the case of individual certification services the specific requirements in their current version from time to time shall be applicable, including their supplementary interpretations.

All our previous General Terms and Conditions of Business are hereby superseded.
Herne, 14 May 2021

shall be blocked for further use and, upon expiry of the statutory retention periods, such data shall be deleted unless a separate agreement on the part of the Principal for further use is in hand. Moreover, according to the provisions of the EU Data Protection Act (GDPR), the Principal shall be entitled to correct, block and delete its data in storage with the Contractor.

2. Duties of confidentiality and retention

Both the Contractor and the Principal are obliged to treat confidential information received from the respective other party in strict confidence. ~~This obligation shall remain in force after termination of the Agreement for a period of five years.~~ The following information is excepted from this obligation:

- a) information proved to have already been known to the recipient on entering into the Agreement or which became known thereafter from third parties, without this violating a non-disclosure agreement, statutory regulations or orders imposed by public authorities;
- b) information that was in the public domain at the time of contracting or made known publicly thereafter unless this is based on a violation of this Agreement;
- c) information required to be disclosed on account of statutory obligations or by order of a court of law or a public authority. If permissible and possible, the recipient under an obligation of disclosure shall notify the other contracting partner in advance and give such party an opportunity to raise a defense to disclosure;
- d) information which the recipient independently develops or arranges to have developed, irrespective of knowledge of the confidential information.

3. The Contractor shall keep contract-related records in custody if there is a statutory duty of retention or if one is imposed by a public authority. Furthermore, the Contractor shall be entitled to custody of items for documentation purposes, without prejudice to any statutory or contractual rights of surrender on the part of the Principal.

12. Statute of limitations

1. Contractual claims based on breach of duty shall be statute-barred one year after the statutory period of prescription begins to run.

2. The statutory prescription periods shall remain unaffected by the rules and regulations above in the following cases:

- (i) for loss or damage arising from injury to life, limb or health;
- (ii) for any other loss, damage or injury based on deliberate or grossly negligent breach of duty by the Contractor, its statutory representatives or vicarious agents;
- (iii) for any claims relating to malicious non-disclosure of a defect or under a warranty for certain properties.

13. Final provisions

The place of jurisdiction is Herne/Germany. German law shall be applicable.

Should any individual conditions of this Agreement be or become invalid, this shall not affect the validity of the remaining conditions thereof. The invalid conditions shall be replaced by provisions that best approximate the commercial purpose of the Agreement and the appropriate protection of the parties' mutual interests.

In addition to the conditions above, in the case of individual certification services the specific requirements in their current version from time to time shall be applicable, including their supplementary interpretations.

All our previous General Terms and Conditions of Business are hereby superseded.
Herne, 19 July 2021